

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Donnerstag, 3. Februar 2011

## Die Bahnfreunde ernst nehmen

**Matthias Weigel**

*Von Weigel.Matthias@dd-v.de*

### **über den Ausbau der Coschützer Straße in Freital**

Jahrelang hat es Streit um die Windbergbahn gegeben. Die geplante Wiederinbetriebnahme behindere den Ausbau der Coschützer Straße und sei touristisch fragwürdig, hieß es von Kritikern. Von Abriss und Nutzung als Wanderweg war gar die Rede. Seit 2010 ist der Verein nun nicht nur Pächter, sondern auch Eigentümer der Strecke. Und hält mehr denn je am Ziel fest, auf der ersten deutschen Gebirgsbahn wieder Museumsfahrten anzubieten. Und nun zeichnet sich auch noch eine Lösung für das Straßenproblem ab. Der Verein kann sich mit dem Bau des Bahnübergangs bewähren.

Sicher werden sich die Kritiker auch mit der neuen Situation nicht zufrieden geben. Aber die Gleise liegen nun einmal, wo sie sind. Vielleicht ist es an der Zeit, trotz aller Zweifel und Fragen die Bahnfreunde einfach einmal ernst zu nehmen oder sogar zu unterstützen. Damit am Ende doch wieder Leben aufs Gleis kommt. Eine tote Strecke bringt keinem etwas – nun schon gar nicht. Seite 17

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2678277>

---